

Ein Besuch auf Artemesias Schloss

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Geburtstagsfahrt auf Irrwegen	2
Kapitel 2: Der gutausehende Schlossherr	5
Kapitel 3: Walter und die geheimnisvolle Mixtur	8
Kapitel 4: HILFE, MEIN LOHN	11

Kapitel 1: Geburtstagsfahrt auf Irrwegen

Xell hatte Geburtstag und wollte seine Freunde auf einen Wochenendtrip einladen. Er fragte alle außer Squall, ob sie ihn begleiten würden und wie es der Zufall brachte stimmten sie ein. Nun musste er nur noch Squall dazu bewegen mitzukommen.

"Squall, also ich habe doch am Wochenende..." bevor Xell weiter sprechen konnte, fiel ihm Squall ins Wort.

"Ich weiß du hast da wieder diese Therapie-Sitzung und wolltest mich fragen ob ich auch paar Freunde habe, die therapiert werden sollen, richtig!?"

Xell änderte seinen Gesichtsausdruck schlagartig und haute auf den nahegelegenen Tisch, bis dieser in die Brüche ging. Squall sah sich den Tisch an und meinte "Das wird teuer".

" Ah du hast meinen Geburtstag vergessen und das nennt sich bester Freund!? Ich wollte dich fragen ob du mit auf einen Wochenendtrip kommst mehr nicht, aber wenn du nicht willst", entgegnete Xell in einer miesen Laune heraus. "Das passt ja wie die Faust aufs Gretchen... ich komme mit". Xell fing an zu lächeln und sagte bevor er ging "Okay Samstag um 9 Uhr vor dem Balamb Garden und nimm Dir Zeit... und dann das Leben!", meinte Xell und schaute Squall durchdringen an. " Wie ironisch von dir... ich komme schon nicht zu spät...na ja ich verspreche nichts, aber das halte ich auch."

Am besagten Tag waren alle pünktlich, außer Yuffie, die war noch fleißig am Substanzenklauen. "Ich sagte doch ihr sollt alle pünktlich sein", meinte Xell mit zorniger Stimme. "Abwarten und Tee trinken", entgegnete ihm Kai und schloss seine Augen.

Alle guckten Kai verdutzt an. "Apropos Tee trinken... ich habe hier selbstgebackenen Kuchen mitgebracht", meinte Ray und fing an zu lächeln.

Ray hatte für alle Kuchen mitgebracht, damit die Fahrt nicht so langweilig werden würde.

Tyson der verfressene Sack, konnte wie immer nicht seinen Appetit stoppen und meinte nur noch "Brot für die Welt, Kuchen für mich - und nach mir die Sintflut!", und hüpfte Ray an, doch dieser war wie immer schneller und ging einen Schritt zur Seite, so das Tyson in den nahegelegenen Fluss viel. " Wuäähhhaaaajäkkkkk", schrie Tyson und blubberte an der Wasseroberfläche. "Tja ein Akrobat ist jemand, der sich den Hals bricht, um sich den Bauch zu füllen", meinte Xell und ging auf und ab. Endlich kam auch Yuffie am besagten Ort an.

Yuffie hielt komische gelbe Bälle mit Sternen in ihren Händen und rannte vor Son Goku und seinen Freunden weg. " Gib endlich die DragonBalls her verdammte Kleptomanin", schrie Bulma, die allen anderen der Z Krieger voraus war. "Niemals... diese ungewöhnlichen Substanzen behalte ich mir... was man findet darf man behalten, ihr blöden Aliens", schrie die keuchende Yuffie und versteckte sich dann hinter Xell. "Habt ihr Probleme", fragte Xell und starrte Yuffies Verfolger mit einer Miene an, die nur er aufsetzen konnte.

"Ja, die schwarze da, hat unsere DragonBalls geklaut", meinte Vegeta sehr kühl.

Xell schupste Yuffie in den riesen Wochenendtrip- LKW, wo die anderen sich schon aufhielten und meinte dann nur noch "Ich weiß nicht wovon ihr spricht".

Die Z-Leute hörten nicht auf Xell und drängten ihn zur Seite, so dass sie auch den LKW passieren konnten. "Na wenn ihr auch an meiner Geburtstagsfeier teilnehmen wollt, bitte", sagte Xell und ließ die LKW-Tür schließen, dann setzte er sich vor zu Irvine, der

diesmal der Fahrer war. "Let´s Go", schrie dieser und fuhr nun endlich los.

Der LKW fuhr in Schlängellinien auf der Straße entlang. "Irvine du Sau, hast du etwa getrunken!?", schrie Xell und half ihm beim Steuern. "Ach Miau nicht rum, war nur ein Schluck." Die anderen hinten hatte es schon mächtig durchgemischt... was ihre Laune zur Weißglut steigerte. Plötzlich zog außerhalb des LKW´s ein Gewitter auf und es blitzte und regnete wie bei einem Vulkanausbruch. Die Straßen wurden rutschig und der LKW war nur noch schwer zu steuern. "Vorsicht da ist ein Abhang", schrie Xell und machte die Augen vor Angst zu. Bevor der LKW den Abhang runterrassen konnte, wurde er von einem Blitz getroffen.

Irvine öffnete die Augen als erster und schaute sich gründlich um. >Irgendwie kommt mir alles hier bekannt vor<, dachte er sich und fing an irgendwas vor sich hin zu murmeln.

"AH JETZT HAT MAN UNS DOCH INS NIRVANA GESCHICKT", schrie der nun auch aufgewachte Xell, ziemlich aufgebracht. "Sei still ... kennst du das hier irgendwie!?", fragte Irvine den schweißgebadeten Irren.

"Ach du hast Hallus, lass uns reingehen, wir sind im Disneyland angekommen.", meinte Xell und stieg aus dem LKW aus. > Der hat vielleicht Nerven<, dachte Irvine und schüttelte seinen Kopf.

Währenddessen im hinteren Teil des LKW´s.

"Sind wir schon da!?", fragte Schippo den noch benebelten Inuyasha.

"Ich weiß es nicht".

"Sind wir jetzt endlich da!?", fragte Schippo-chan erneut nach einer kleinen Pause. "Ich weiß es doch nicht", sagte der nun genervte und vollkommen gereizte Inuyasha.

"Sind wir denn nun da!?", fragte Schippo wieder nach einer kleinen Pause.

"VERDAMMT ICH WEIß ES NICHT", schrie nun Inuyasha und gab Schippo eine Kopfnuss. "MACH PLATZ", schrie Kagome, die das ganze letztere Spektakel mit ansah und nahm den kleinen Schippo in den Arm.

"Jaul", gab Inu nur noch von sich. Die LKW-Tür öffnete sich nun endlich und alle gingen nach Draußen an die frische Luft.

"Sind das Fledermäuse da?", fragte Yuugi der kleine Gartenzwerg.

"Nein, das sind nur Vögel die es auf kleine Hosenaffen abgesehen haben", meinte Xell mit einer sich lustigmachenden Miene.

"Ah die Vogelmenschen kommen", schrie Baku und rannte hysterisch auf und ab, bis er gegen eine Statue rannte und umfiel.

"Na ja ich bin ja nicht klein", sagte Yuugi und lächelte.

"Ja du bist kleiner als klein", gab der besoffene Irvine von sich und grinste wie blöd.

"Ah ihr seid so gemein", heulte Yuugi drauf los und rannte hinter das Schloss.

Währenddessen im Schloss.

Walter der Butler brachte das Gepäck von Artemesia in die Eingangshalle.

"Danke Walter, aber machen sie nicht so ein trauriges Gesicht, ich bin doch nur für ein paar Tage außer Haus", meinte Artemesia und schloss ihre Augen.

"Ich weiß, aber das ich die ganze Zeit auf ihren Enkel aufpassen muss, ist für mich ein Desaster", entgegnete Walter ihr, während er mit einem Taschentuch seine Nase putzte.

"Sei still, das ist deine Aufgabe", meinte Artemesia, nahm ihre Koffer in die Hand und ging durch die Schlosstür.

Marlene erschrak bei dem Anblick Artemesias und fragte die anderen wer diese Frau denn sei.

Alle kümmerten sich nicht um Marlene und redeten weiter.

" Tja, wenn du immer das letzte Wort haben möchtest, dann solltest du mehr Selbstgespräche führen", meinte Eiko und grinste Marlene an.

"Noch so ein Spruch und Deine Zahnbürste greift morgen früh ins Leere", fauchte Marlene Eiko an. Eiko verzog das Gesicht und rannte zu Zidane, um sich bei ihm zu verstecken.

Steiner näherte sich Marlene und schaute auf Artemesia.

" Das war wohl sicher eine der Putzfrauen des Schlosses. Und weil sie womöglich ihre Arbeit nicht richtig gemacht hatte, wurde sie gefeuert.", sagte der Ritter mit sehr vornehmer Stimme.

" Sie haben sie angebrannt!?", fragte das kleine Mädchen mit großen Augen.

" Äh ach egal", sagte Steiner und ging zu den anderen.

Artemesia war nun vom Erdboden verschwunden und unsere Freunde entschlossen sich, das Schloss gemeinsam zu betreten.

Ende Kapitel ~Geburtstagsfahrt auf Irrwegen~

Kapitel 2: Der gutaussehende Schlossherr

Xell und die anderen stürmten das Schloss und sahen Walter, dem Butler ins Gesicht.

" WAS zur Fledermaus habt ihr denn hier verloren!?", schrie Walter schockiert, während er einen Besen in der Hand hielt.

In der Zwischenzeit, bewegte auch der Enkel Artemesias sich in die Eingangshalle des Schlosses.

"Walter, was schreien sie hier so rum!?"

Walter drehte sich um und kniete sich dann auf den Boden.

" Oh junger Herr, ich kann nichts dafür. Diese niederen Wesen haben sich in das Schloss gewagt.", meinte Walter zu dem kleinen Vampir.

> Hm, das wäre ein schönes Festmahl für mich<, dachte sich der Blutsauger und machte mit einer Armbewegung eine Geste zu den unwillkürlichen Besuchern, das sie eintreten sollten.

" Also hier könnte man auch mal wieder sauber machen", meinte Chichi und schaute sich gründlich nach Dreckecken um.

" Seid mir willkommen Leckerbi... äh ich meine Liebe Gäste. Ich bin zurzeit der Hausherr dieses Schlosses und mein Name ist Quentin, fühlt euch wie in eurer Mülltonne", meinte der unverschämt gutaussehende und grinste alle frech an.

" Seit wann leben wir in einer Mülltonne!?", fragte Son Goku wie blöd.

" Ach sehen sie das dahinten!?", fragte Quentin ihm entgegen.

Son Goku drehte sich um und sagte "Nö, ich sehe nichts".

" Tja ich auch nicht, so sollte ihre Frage beantwortet sein. Ach und Walter, wo ist eigentlich mein lieber Artemis hin!?"

" Junger Herr, sie wissen doch, dass sie das nicht zu der Hausherrin sagen sollen. Und sie wissen ganz genau, dass sie wegen ihnen eine Wochenendreise antreten wollte, denn sie haben ihr den letzten Nerv geraubt.", entgegnete Walter ihm sehr vornehm.

Quentin verzog sein Gesicht und meinte

" UND SIE HABEN SIE NICHT AUFGEHALTEN!?"

"Nein wieso auch!?! Sie würde eh nicht auf mich hören."

" Oh da haben sie recht, Walter das wird von ihrem Lohn abgezogen.", sagte der junge Hausherr und näherte sich seinen Gästen.

" Wie bitte warum denn das!?", fragte Walter ganz aufgebracht.

Quentin drehte seinen Kopf zu ihm. " Rede nicht wie ein Wasserfall, bringe die Sachen der Mädchen in die Luxussuiten und die der Jungen in das Verlies."

" Wieso kommen wir ins Verlies!?", fragten alle Jungs total aufgebracht.

Der Vampir drehte sich zu den Jungs um und schaute sie mit einer erwartungslosen Miene an.

" Na denkt ihr ich bin schwul!? Ich stehe nur auf Frauen und da ihr mein Schloss so ohne jegliche Erlaubnis betreten habt, sperr ich euch zur Strafe ins Verlies. Die Mädchen bekommen alles was sie wollen... Ihr seid meine hochachtungsvollen Gäste. Ich begleite euch sogleich in eure Suiten."

" WIE BITTE?", schrien die Kerle außer Xell.

" Ach regt euch nicht auf, das gehört doch alles zum Programm, diesmal sollen wir uns wie richtige Gefangene fühlen. Das wird sicher lustig, freut euch doch und bedankt euch bei Quentin", quakte Xell fröhlich von sich. Alle schauten ihn mit einem "Das kann ja nur von dir kommen"-Blick an und fingen an zu seufzen. Walter ging mit dem

Gepäck der Jungs in Richtung Verlies bis Quentin ihn aufhielt und zu ihm sprach "Na hast du nicht was vergessen!?". Er stellte das Gepäck ab und schaute seinen Herren fragend an.

"Ähem... was denn!?"

Quentin fasste sich auf die Stirn bis er ihm dann endlich antwortete " Na das Gesindel!?".

"Achso, kommt folgt mir ihr niederträchtigen besoffenen Schweine", brüllte Walter leise und ging mit dem Gepäck voraus. "Hey Hey Irvine ist besoffen, nicht wir, Müllsack", meinte Cid und folgte sogleich den anderen ins Verlies.

Die anderen Amüsierten sich prächtig mit dem jungen hübschen Hausherren, der sie zu ihren Suiten brachte. "Sie scheinen viel Geld zu haben", kam es aus Aeris Mund.

" Na ja, aber Geld allein macht nicht glücklich - es muss einem schon gehören.", entgegnete Quentin ihr freundlich und lächelnd. " Und an wem dachten sie da!?" fragte nun Selphie ganz neugierig. Für Yuffie war Quentin ihr Traummann, ein Mann der wie sie gerne mal mit der Hand auslangte, obwohl es verboten war. Nami kam ihnen entgegen und begrüßte den jungen Vampir sehr freundlich, bevor sie weiter joggen ging. " Huch wer war denn die Schönheit!?", fragte Videl und schaute ihr noch kurz hinterher. " Ach, sie ist Schauspielerin bei der Piratensendung One Piece und heißt Nami, bei ihr gibt es wirklich viel zu holen... ach äh vergesst was ich sagte hahahahaa na ja sie ist vor kurzen mit paar anderen Leuten aufgekreuzt und da ich ein lieber Hausherr bin, habe ich sie für eine Weile bei mir aufgenommen, was aber Arti nicht gefiel.", meinte Quentin, während sie bei der ersten Suite ankamen.

Quentin verteilte alle noch freien Suiten an seine neuen Gäste.

In der Zwischenzeit im Verlies.

" Ist das hier echtes Blut!?", fragte Squall und sah sich die rote Brühe an.

Walter drehte sich um und starrte Squall an.

" Äh hab ich vielleicht etwa im Gesicht kleben!?", fragte dieser genervt von seinem Blick.

" 1. Das ist noch Tomatensuppe vom letzten Freitag und 2. Ja hast du, deine Nase", sagte der Butler und ging weiter.

" IEHHH, komm dem Zeug nicht zu nahe... das schimmelt schon", schrie Xell und ging dann in schnellen Schritten weiter.

Irvine torkelte allen gelassen hinterher, Vivi dagegen schaute sich ganz gründlich um. Plötzlich erschien ein Schatten vor ihm, der ihn auf die Knie zwängte.

" Uaahhhhhh was... was... was ist das!?", schrie er wie am spieß, so das alle in seine Richtung schauten.

" Was ist los Vivi", brüllte Zidane lautvoll und rannte zu ihm hin.

" Ich habe Hunger", sagte der Schatten und kam aus der Dunkelheit hervor.

Der Schatten war kein anderer als der verfressene Monkey D. Ruffy.

Tyson setzte zu einem eleganten Sprung an und biss in Ruffy's Hand.

Dieser schüttelte seine Hand und sagte " Wah ich bin doch nicht Essbar".

" Oh mann Tyson, du kannst es nie lassen was!?", sagte Kai und schüttelte mit den anderen die Köpfe, doch Tyson lies nicht locker und so war bei allem am Kopf eine riesige Blase zu sehn.

" Hörst du jetzt mal auf du verfressene Sau", schrie Xell und gab Tyson eine Kopfnuss. Walter hingegen fing an zu husteln und schmiss das ganze Gepäck der Jungs in eines der freien Verliese.

" Also hört mir zu, es kann sein das ihr spät am Abend mal von Geister heimgesucht werdet, wenn sie einen von euch mitnehmen sagt ihn mal einen schönen Gruß von

mir", meinte Walter und verließ den für ihn zu staubigen Ort und machte sich auf zu Küche.

Quentin saß in der Zwischenzeit auf den Thron der in seinem Zimmer stand.

Walter kam herbei und gab ihm ein Glas voll roter Flüssigkeit.

"Danke Walter", sagte er zu seinem Butler und nahm einen Schluck, den er aber dann doch wieder ausspuckte.

"Was ist denn los junger Herr!?", fragte der Butler besorgt.

"Sag mal spinnst du!? Was will ich mit kaltem Blut!? Wärm mir das sofort noch mal auf, hast du gehört!?", schrie Quentin und warf sein Glas in die Lüfte. Walter fing es zwar auf, aber verschüttete einen Teil der Flüssigkeit, die direkt auf den Lieblingsteppich seines Herren landete. Quentin rollte die Augen und sah geschockt auf seinen Herbert.

> Oh Mein Gott<, dachte sich Walter und versuchte sich rauszuschleichen.

Quentin bemerkte dies aber und schrie gleich darauf los "Halt, Stop, Hier geblieben."

Walter drehte sich langsam und zitternd zu Quentin und piepste "J....J....a...aa!?"

"Was hast du mit Herbert gemacht!? Diese Sauerei machst du wieder sauber und außerdem besorgst du mir eine neue Ladung Blut, die du von deinem eigenen Geld bei Pit Blood kaufst", antwortete Quentin ihm gereizt und drehte seinen Kopf vom Teppich weg.

Sein Butler nickte und verbeugte sich vor ihm. Er schaute ihn noch kurz mit einer "Jajajaja"-Miene an und ging in Richtung Tür.

> Wenigstens zieht er mir das hier nicht vom Lohn ab<, dachte sich Walter und fing an zu grinsen. Bevor er aber die Tür richtig passieren konnte um Quintins Zimmer zu verlassen, drehte sich dieser um und schaute zu Walter.

"Ach und Walter, das hätte ich fast vergessen... DAS WIRD VON DEINEM LOHN ABGEZOGEN... So und nun geh jetzt.", entgegnete Quentin seinem Butler mit einer lauten und gelassenen Stimme. Walter blieb stehen und sagte dann nur noch

"Nein verdammt." und ging schließlich wutentbrannt aus dem Zimmer.

~Ende Der gutausehende Schlossherr~

Kapitel 3: Walter und die geheimnisvolle Mixtur

In der Zwischenzeit ließen es sich die Jungs im Verließ gut gehen.

" Ich habe Hunger", piepste Ruffy, während er auf den Boden herumkrabbelte.

" Schnauze", schrie Sanji und gab ihm eine Kopfnuss.

" Wieso hast du jetzt Hunger!? Du hast erst alles aufgegessen und uns nichts übrig gelassen, wir müssten eher nach Hunger schreien", meinte Lysop und ließ sich auf dem Boden nieder.

" Was wieso das denn?", gab Ruffy neugierig von sich.

" Wer hat denn alles AUFGEFRESSEN und den anderen NICHTS übrig gelassen?", schrie Zorro ziemlich aufgebracht.

" Ach war ich das?", antwortete Ruffy naiv auf Zorros Frage.

" NATÜRLICH", gaben alle genervt und fast verhungert von sich.

In der Zwischenzeit ging Walter traurig, von dem Vorfall wegen seiner Lohnkürzung, in die Küche.

" Dieser VERDAMMTE...wie würde es ihm gefallen Chemikalien im essen zu haben!?", fragte Walter sich und ging rasch in den Keller, wo das Verließ war, um Chemikalien aus seinen Geheimplabor zu holen.

Als er ins Verließ stolperte ertönte ein Stöhnen.

" Ist da wer? ...Halt Moment mal, natürlich ist da wer. Die Deppen, die Master Quentin genervt haben", seufzte Walter und ging weiter.

" Ah da kommt Jesus", meinte der fast verhungerte Lysop.

" Hast du nen Knall? Das ist die Schreckschraube von der Oberschreckschraube", meinte Irvine und lehnte sich gelassen an die Verließ Wand.

" Was war denn das für ein Satz? Einbisschen mehr Zuneigung für diesen Trip, es ist doch mein Geburtstag Leute", krächzte Xell und gab Irvine eine Kopfnuss.

" Bist du bekloppt?", schrie Irvine und machte sich Kampfbereit.

" Was denn? Bei dir schadet doch ein Schlag nicht, wo nichts ist, kann nichts kaputt gehen.", meinte Squall und schlichtete den Streit. Walter stand nun gebannt vor ihnen.

" Was ist Opi!?", fragte Zorro gelassen.

"Mit jeder Minute meines Lebens erhöht sich die Zahl derer, die mich am Arsch lecken können. Ab jetzt zählst auch Du dazu.", sagte Walter und ging weiter.

Vor dem Geheimplabor, rüttelte er an einem Bild und es erschien eine Digitalanzeige auf einen kleinen Monitor.

" Guten Tag, Master " Ich weiß mehr als du blöder Computer"! Passwort?", sagte der Computer zu Walter.

" Ich will meinen Schnuller wiederhaben...", antwortete Walter und die Tür öffnete sich.

" Willkommen zurück Master, hier haben sie ihren Schnuller", sagte der Computer und steckte Walter, dank eines Roboters, einen Schnuller in den Mund.

Walter nahm den Schnuller aus dem Mund und schaute sich die merkwürdigen Substanzen in seinem Geheimplabor an.

" Was darf es denn heute sein?", fragte er sich und wühlte in den Materien rum.

Nach paar Minuten kam Walter aus dem Labor, mit einer pinknen Substanz und ging bis zu dem Verlies.

" Na Alter? So ganz im Vertrauen, ich kenn nen super Gesichtschirurgen!", gab Irvine

ruhig von sich.

"Wenn meine Worte Krücken wären, hätte ich Dich schon erschlagen! ", fauchte Walter Irvi an und ging dann wieder nach oben.

Oben wurde er fröhlich von dem Nachbarshund begrüßt.

" Verdammt, ich habe die Tür aufstehen lassen und der Kötter ist reingerannt", fluchte Walter und nahm eine Knarre aus seiner Tasche raus. Der Hund knurrte ihn wie immer an und wollte ihm wie sonst auch, einen Stück seiner Blümchenunterhose, entwenden.

" Nicht mit mir Bud Spencer", meinte Walter und knallte den Hund mit einer gelassenen Armbewegung ab.

"WAS WAR DAS?", rufte Betzi dasie Dienstmädchen, aus dem Wohnzimmer.

" Nichts, ich mache nur grad Popkorn", antwortete der schwarzhaarige Opi ihr.

> Der Hund war Mobi Dick unter den Schlappohren<, dachte Walter und wollte sich an die Küchenarbeit machen.

" Mach mir bitte auch Popkorn Waltilein", rufte Betzi erneut.

" WALTER, nicht WALTILEIN ><. Ich kann dir kein Popkorn machen, die Katze hat drauf gestrullt", schrie er zu den Dienstmädchen.

" Ihhhh ist ja ekelig, iss du sie", gab sie nur noch von sich.

" Na herzlichen Dank", seufzte Walter und machte weiter seine Arbeit.

Walter schüttete sämtliche Zutaten zu einer Suppe und zum Schluss gab er einwenig von der Mixtur hinein.

" Häh? Wieso blubbert das so?", fragte er sich und schaute auf das Etikett, der Mixturflasche.

" Na herrlich, falsche Substanz. Ich hätte besser lesen sollen. Die Schwarzwurzel Substanz damit er Brusthaare bekommt, aber doch nicht die " Ich nehme dich durch "-Substanz", schrie er sich selbst an und ging wieder in sein Geheimlabor, um die richtige Mixtur zu holen.

" Was riecht hier denn so köstlich!?", fragte sich Betzi und tritt weiter zur Küchentür herein.

Sie schaute auf den Herd und sah wo der gutriechende Duft herkam.

" Ah er hat gekocht...für mich? Wäre doch nicht nötig gewesen", meinte Betzi und kostete die Suppe mit dem Kochlöffel ab.

" Mhhh Lecker...Huch...mir wird irgendwie so mulmig", äußerte sie sich nun einbisschen zitternd und stotternd.

Zur gleichen Zeit, stellte Walter sein ganzes Labor auf den Kopf.

" Verdammt, wo ist es denn nur? Ich muss es unbedingt finden, damit dieser Vollepp von Quentin mal wie ein Erwachsener handelt und mit vielleicht, meinen eigentlichen Lohn zahlt", quengelte der schwarzhaarige Halbgreis und wurmte sich durch so manche Dinge.

Nach 10 Minuten fand er nun endlich die rötliche Substanz, mit komischen, schwarzen, kurzen Haaren drin (was für Haare oO?).

" Sie war also doch eher rötlich", sagte er zu sich und ging nun wieder nach oben.

Walter kniff die Augen zu und fluchte einwenig.

" Hätte ich sie doch gleich gefunden, dann müsste ich jetzt die Scheiße nicht noch mal machen", sagte er und machte wieder die Augen auf.

Nun stand Walter in der Küche und starrte Betzi betröpfelt an.

" Was machst du da?", kreischte er wie ein Weib und fasste sich errötend an die Stirn.

~Ende Walter und die geheimnisvolle Mixtur~

Kapitel 4: HILFE, MEIN LOHN

" Nach was sieht's denn aus Süßer?", schluckte Betzi und tänzelte splitterfasernackt vor Walter.

> Oh mein Gott ich habe hingesehen...Äh kann jemand mir ein Bier geben, damit ich diesen Anblick vergesse? <, dachte Walter sich und fing an einwenig zu würgen. Betzi hingegen tanzte vergnügt weiter.

" Lass das jetzt", schrie Walter sie an und stürzte sich auf sie damit sie endlich aufhörte.

Dummerweise flog er auf ihr Unterteil, so als ob er sie lecken wollte.

" Wann ist das Essen endlich fertig?", fragte Quentin und trat in die Küche ein.

Alle drei schauten sich erstaunt an.

" Äh..ja...Hallo Master Quentin", stotterten die beiden Bediensteten zusammen aus sich heraus.

Quentin rannte vor die Tür mit hocherröteten Kopf und fing an mächtig zu schreien.

" Verdammt noch mal, ich dachte ihr macht das Essen und dann sehe ich diese Szene...macht ihr das etwa jeden Abend?", fragte er die beide wütend und würgte bei diesem Satz einwenig.

Walter stand geschockt auf und rannte zu Quentin.

" Es tut mir leid, das war ein Missgeschick, sie denken doch nicht das ich was mit Betzi hätte", meinte Walter und versuchte sich somit zu entschuldigen.

" Denkst du ich bin Blind? Ich habe genau gesehen was sich da drin abspielte", fauchte der junge Herr ihn giftig an.

" Sie haben echt genau hingesehen?", wollte Walter sich vergewissern.

" Argghhhh", brachte Quentin nur noch heraus und gab Walter anschließend eine Kopfnuss.

Walter kratzte nur noch an seiner Beule und schaute zu seinen Master.

" Das wird dir vom Lohn abgezogen", schrie Quentin und ging davon.

" Blöder Tampon", murmelte Walter und fing dann an zu seufzen.

" Das habe ich gehört...Dafür wirst du bluten", schrie der Vampir in Walters Richtung.

>Scheiße<, dachte der Butler sich und antwortete seinen Herren " Darf ich in Raten zahlen?"

" WO SIND WIR HIER???? Bei Doktor Stephan Frank???", schrie Quentin aus dem anderen Teils des Flurs.

Walter fasste sich an die Stirn und war nun fuchsteufelswild.

"Hey mein süßer, was machen wir jetzt??", fragte Betzi Walter mit besoffener Stimmführung.

" Gott zieh dir was an, das ist ja wirklich nichtmehr auszuhalten", meinte Walter zu der schlechten Stripperin und warf ihr eine Schürze an dem Kopf.

Zur gleichen Zeit im Keller, wurden Ausbruchspläne geschmiedet, jedoch konnten unsere Freunde sie schlecht verfassen, da Ruffy die ganze Zeit im Schlaf schnarchte.

" Also...wenn jetzt niemand ihm sofort ein Kissen oder sonst was ins Maul steckt, dann verliere ich mich", meinte Sanji genervt zu den anderen.

Diese winkten ihm nur ab und hatten immer noch ein knurren im Magen.

" Hätte er nicht alles gegessen...würde es mir jetzt besser gehen", quengelte Lysop und rutschte auf dem Boden rum.

Vivi hingegen übte einwenig mit Steiner seine Schwarzmagie, die er ja noch leider,

nicht allzu gut beherrschte.

Dummerweise, schoß er eine Feuerattacke, auf das Laken des gegenüberliegenden, altmodischen, versteinerten Betts.

Das Feuer war noch klein und übersehbar, doch jeder weiß, das Feuer so oder so wächst und das am besten bei brennbaren Zeugs.

" Äh...Meister Vivi, stell dich mal mit mir vor dieser kleinen Glut, es wird sicherlich gleich ausgehen", flüsterte Steiner zu Vivi, damit die anderen nichts davon mitbekommen.

" Sagt mal...was riecht hier so verbrannt?", fragte Xell und schaute sich um.

Irvine drehte sich zu ihm und grinste ihn fies an.

" Na dein Kopf", meinte Irvine und schmunzelte weiter.

Xell ging in Angriffstellung und näherte sich Irvine.

" Hast du was gesagt???"

Zidane und Squall wollten schlichten und gingen auf die beiden zu.

" Was ist hier los?", fragte Zidane und schaute die beiden analysierend an.

" Aber echt häh", sagte Squall grinsend und stellte sich in die Mitte.

" Wollen wir jetzt etwa Ball spiele machen???", fragte Irvine geplagt, bekam jedoch keine Antwort, da Squall und Zidane die beiden Streithähne K.O. schlugen.

" Sagt mal was ist das für ein Geruch???", fragte nun Son Goku die anwesenden Kerle, bekam aber nur eine Antwort vom schlafenden Ruffy

" ah...lecker...essen", sagte Ruffy und schlafwandelte zu Vivi um diesen Aufzuessen.

" Ahhhh ich bin kein Kürbis >.<", quiekte klein Vivi, so laut er konnte.

Das Feuer breitete sich nun gänzlich aus und jeder sah nun was die beiden angestellt hatten.

" ohhh mein Goooooottt, lasst uns hier raus >.<", schrie Lysop und machte sich am Gitter des Kerkerraums zu schaffen.

Der Rauch verpestete den gesamten Keller und weitete sich auf die nächste Etage aus.

Quentin roch zufälligerweise den Rauch und schaute in Richtung Kerker.

" Ah...aus der Richtung kommt der Rauch...Feiern die ne Kifferpartie???", meinte Quentin und schaute bedröppelt drein.

Walter rannte ihm entgegen um sich zu entschuldigen, für den Vorfall mit Betzi.

" Äh..Master Quentin...ich.."stotterte Walter zu seinem Master, doch dieser ließ ihm keine Zeit zum Ausreden.

" Schon gut, dein Lohn wird einige Kommas verschoben", sagte Quentin gereizt und ging von dannen.

"Mist", meinte Walter darauf und schaute auf sein Konto-Pocket (neue Erfindung, schneller zugang zu seinen Kontodaten XD).

" OHHHH MEIN GOTTTTTTTTTT, >< durch meine täglichen Aktionen werde ich bald Pleite sein, ohne meinen normalen Lohn bei diesem Spießer"

~Ende HILFE, MEIN LOHN~